

# STATISTISCHE BERICHTE



Herausgeber: Statistisches Bundesamt / Wiesbaden

Arb.Nr. III 4/59

*Erschienen*  
~~Wiesbaden-Dietrich~~, den 30. Juli 1952.

## Der Wachstumsstand der landwirtschaftlichen Früchte Ende Juni 1952

Die Witterung war im Juni 1952 in den mittleren und südlichen Teilen des Bundesgebietes zu trocken und zu sonnig, so dass die Böden, insbesondere gegen Monatsende, stark austrockneten. Nur aus den nördlichen Teilen des Bundesgebietes wurden überwiegend ausreichende, teilweise sogar überreichliche Niederschläge gemeldet. Die Wachstumsbedingungen waren somit im ganzen gesehen im Juni nicht gut. Da die landwirtschaftlichen Kulturen sich aber im zeitigen Frühjahr aussergewöhnlich gut entwickelt und nach der im Mai durch Spätfröste und Trockenheit bedingten Wachstumshemmung im allgemeinen bald erholt hatten, ergab sich für Ende Juni wieder ein verhältnismässig günstiger Wachstumsstand.

Die Beurteilung erstreckte sich im Juni auf Tabak, Körnermais, Erbsen, Ackerbohnen, Wicken, Spätkartoffeln, Zucker-, Futter- und Kohlrüben, Mohn, Klee, Luzerne, Wiesen und Viehweiden.

Fast alle diese Kulturen wurden im Durchschnitt des Bundesgebietes bis 0,3 Punkte besser, keine aber geringer als mittel beurteilt. In den meisten Bundesländern ergaben sich ebenfalls überwiegend bessere, teilweise aber auch geringere Beurteilungen als unter normalen Verhältnissen zu dieser Jahreszeit. Am schlechtesten war der Wachstumsstand in Rheinland-Pfalz; die dortigen Noten lagen zwischen mittel (Spätkartoffeln) und 0,8 Punkten darunter (Viehweiden).

Gegenüber dem Vormonat hat sich der Wachstumsstand im Bundesgebiet bei allen in Frage kommenden Ackerfrüchten außer Klee und Luzerne um 0,1 bis 0,2 Punkte verbessert, bei Klee, Luzerne, Wiesen und Viehweiden dagegen um 0,1 bis 0,4 Punkte verschlechtert.

Gegenüber dem gleichen Zeitpunkt des Vorjahres ergab sich für das Bundesgebiet im ganzen für alle beurteilten Kulturen ein schlechterer Stand. Während die meisten Ackerfrüchte nur um 0,1 bis 0,2 Punkte geringer beurteilt wurden, betrug die Verschlechterung bei Klee, Luzerne, Wiesen und Viehweiden 0,5 bis 0,6 Punkte.

Wachstumsstand Ende Juni 1952

Noten: 1 = sehr gut, 2 = gut, 3 = mittel, 4 = gering, 5 = sehr gering

Lfd. Nr.	G e b i e t	1952	Tabak	Körner- mais	Erbsen	Acker- bohnen	Wicken	Spät-Kar- toffeln einschl. d.mittel- frühen
			1	2	3	4	5	6
1	Schleswig-Holstein	Juni	3,0	2,9	2,7	2,6	2,7	2,7
2	" "	Mai	.	.	2,9	2,8	.	2,9
3	Hamburg	Juni	3,0	3,0	2,9	2,9	3,0	2,7
4	"	Mai	.	.	3,0	2,9	.	3,0
5	Niedersachsen	Juni	2,9	3,0	2,8	2,7	2,7	2,8
6	"	Mai	.	.	2,9	2,8	.	3,0
7	Nordrhein-Westfalen	Juni	-	2,8	2,9	2,9	2,8	2,5
8	" "	Mai	.	.	3,1	2,9	.	2,9
9	Bremen	Juni	3,0	3,0	2,6	2,8	2,0	2,6
10	"	Mai	.	.	3,0	2,5	.	2,9
11	Hessen	Juni	2,6	3,1	2,8	2,8	2,9	2,8
12	"	Mai	.	.	2,9	2,8	.	2,8
13	Rheinland-Pfalz	Juni	3,3	3,2	2,9	3,0	3,1	3,0
14	" "	Mai	.	.	3,1	3,1	.	3,0
15	Bayern	Juni	2,8	3,0	2,6	2,5	2,6	2,7
16	"	Mai	.	.	2,9	2,7	.	3,0
17	darunter Lindau	Juni	3,0	3,0	-	-	-	2,8
18	" "	Mai	.	.	-	-	.	2,3
19	Baden-Württemberg	Juni	2,7	2,8	2,6	2,6	2,6	2,6
20	" "	Mai	.	.	2,8	2,6	.	2,9
davon ehem. Länder:								
21	Württemberg-Baden	Juni	2,7	2,8	2,6	2,6	2,6	2,5
22	" "	Mai	.	.	2,8	2,6	.	2,9
23	Baden	Juni	2,7	2,8	2,7	2,4	2,3	2,5
24	"	Mai	.	.	2,6	2,7	.	2,7
25	Württemberg-Hohenz.	Juni	-	2,8	2,5	2,5	2,5	2,7
26	" "	Mai	.	.	2,7	2,7	.	3,0
27	Bundesgebiet	Juni	2,9	2,9	2,7	2,7	2,7	2,7
28	"	Mai	.	.	2,9	2,8	.	2,9
29	West-Berlin	Juni	-	2,8	2,5	-	2,0	2,5
30	"	Mai	.	.	2,5	2,5	.	3,0

noch:

Wachstumsstand Ende Juni 1952

Noten: 1 = sehr gut, 2 = gut, 3 = mittel, 4 = gering, 5 = sehr gering

Zucker- rüben	Futter- rüben	Kohl- rüben	Mohn	Klee auch im Gemisch mit Gräsern	Luzerne	Wiesen	Vieh- weiden	Lfd. Nr.
7	8	9	10	11	12	13	14	
2,8	2,7	2,7	2,5	2,7	2,7	2,9	2,7	1
2,9	2,9	.	2,5	2,4	2,6	2,9	2,7	2
2,7	2,6	3,0	-	2,6	2,7	2,7	2,9	3
2,9	2,8	.	-	2,7	2,9	2,8	2,6	4
2,7	2,8	2,8	2,7	2,7	2,8	3,0	3,0	5
2,8	2,9	.	2,8	2,6	2,5	2,9	2,9	6
2,6	2,7	3,0	2,9	3,0	2,9	3,2	3,3	7
2,8	2,9	.	3,1	2,8	2,8	3,3	3,4	8
2,5	2,5	2,8	2,0	2,5	3,0	2,9	2,9	9
2,7	2,8	.	3,0	2,6	3,0	3,1	2,9	10
2,6	2,8	3,0	2,8	3,3	3,0	3,3	3,4	11
2,8	2,9	.	2,8	2,6	2,6	3,0	2,9	12
3,2	3,2	3,3	3,1	3,6	3,3	3,6	3,8	13
3,1	3,2	.	3,0	3,2	2,8	3,3	3,5	14
2,6	2,7	2,9	2,7	2,7	2,7	2,6	2,6	15
2,8	2,9	.	2,8	2,3	2,4	2,6	2,6	16
-	2,8	2,6	-	2,2	2,4	2,2	2,8	17
...	3,0	.	-	1,9	2,1	2,0	2,4	18
2,7	2,7	2,6	2,8	2,9	2,8	2,8	2,8	19
2,8	2,8	.	2,9	2,6	2,7	2,7	2,6	20
2,7	2,8	2,8	2,8	2,9	2,8	3,0	2,9	21
2,8	2,9	.	2,9	2,7	2,7	2,9	2,8	22
2,9	2,5	2,7	2,5	2,7	2,6	2,7	2,8	23
2,6	2,5	.	2,7	2,2	2,4	2,5	2,5	24
2,7	2,8	2,6	2,9	2,9	2,8	2,7	2,9	25
2,7	2,9	.	3,2	2,7	3,0	2,6	2,6	26
2,7	2,8	2,8	2,8	2,9	2,9	2,9	3,0	27
2,8	2,9	.	2,9	2,5	2,6	2,8	2,9	28
2,8	2,9	2,7	2,0	2,5	2,3	2,6	2,4	29
2,8	3,0	.	-	2,6	2,3	2,5	2,8	30